

# Einstufung von Hunden und Verfahrensablauf nach dem Hundegesetz für das Land Nordrhein Westfalen (Landeshundegesetz – LHundG NRW vom 18. 12. 2002)

## Hunde, die unter die Rasseliste 1 und 2 des Gesetzes fallen

Bei diesen Hunden ist beim Ordnungsamt ein **Antrag** zum Halten, zur Zucht, zur Ausbildung oder zum Abrichten zu stellen!

Die Erlaubnis wird nur erteilt, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

### Alter des Hundehalters

Die jeweilige Hundehalter muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.

### Nachweis der Sachkunde

Die erforderliche Sachkunde besitzt, wer über die Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, einen gefährlichen Hund so zu halten und zu führen, dass von diesem keine Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen oder Tieren ausgeht.

Der Nachweis der Sachkunde ist durch eine Sachkundebescheinigung des amtlichen Tierarztes zu erbringen.

Als sachkundig nach Absatz 1 gelten:

- a) Tierärztinnen und Tierärzte sowie Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 11 der Bundes-Tierärzteordnung;
- b) Inhaber eines Jagdscheines oder Personen, die die Jägerprüfung mit Erfolg abgelegt haben;
- c) Personen, die eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a oder b des Tierschutzgesetzes zur Zucht oder Haltung von Hunden oder zum Handel mit Hunden besitzen;
- d) Polizeihundeführerinnen und Polizeihundeführer;
- e) Personen, die aufgrund einer Anerkennung nach § 10 Abs. 3 berechtigt sind, Sachkundebescheinigungen zu erteilen.

### Erforderliche Zuverlässigkeit

Die erforderliche Zuverlässigkeit des jeweiligen Hundehalters ist gegeben, wenn er **nicht** unter den Personenkreis des § 7 Abs. 1 und 2 des Landeshundegesetz NW fällt.

### Unterbringung des Hundes

Die dem Halten des Hundes dienenden Räumlichkeiten, Einrichtungen und Freianlagen müssen so beschaffen sein, dass sie eine verhaltensgerechte und ausbruchsichere Unterbringung des jeweiligen Hundes gewährleisten.

### Führungszeugnis

Zum Nachweis der Zuverlässigkeit ist vom jeweiligen Hundehalter ein Führungszeugnis der **Belegart „0“** vorzulegen.

Die Ausstellung kann beim Amt für Einwohnerwesen, Düsseldorf, Burgplatz 1 und 2 oder bei dem jeweiligen Bürgerbüro (montags bis freitags zwischen 8.00 bis 12.00 Uhr) beantragt werden.

Hierbei ist anzugeben, dass das Führungszeugnis dem Ordnungsamt Düsseldorf (Aktenzeichen: 32/16/7) zwecks der persönlichen Zuverlässigkeit zuzusenden ist.

Unberührt bleibt die Befugnis der zuständigen Behörde, die nach dem Bundeszentralregistergesetz zuständige Registerbehörde, um Erteilung eines Führungszeugnisses zu ersuchen.

### Haftpflichtversicherung

Die Halterin oder der Halter eines gefährlichen Hundes ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch den Hund verursachten Personen- und Sachschäden mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von fünfhunderttausend Euro für Personenschäden und in Höhe von zweihundertfünfzigtausend Euro für sonstige Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

### Kennzeichnung

Jeder Hund ist bei einem Tierarzt per Mikrochip kennzeichnen zu lassen. Die Kosten trägt der jeweilige Hundehalter. Die Identität des Hundes (Rasse, Gewicht, Größe, Alter, Fellfarbe, Chipnummer) ist dem Ordnungsamt mitzuteilen.

### Halten von Hunden der Rasseliste 1 und 2

Die hierunter fallenden Hunde sind so zu halten, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.

Innerhalb befriedeten Besitztums sind diese Hunde so zu halten, dass sie dieses gegen den Willen des Hundehalters nicht verlassen können.

### Anlein- und Maulkorbpflicht

Alle hierunter fallenden Hunde sind ab sofort nur noch angeleint und mit angelegtem beißsicherem Maulkorb oder eine in der Wirkung gleichstehenden Vorrichtung (z. B. ein Halty) zu führen.

Leinen- und Maulkorbzwang für diese Hunde besteht ab sofort außerhalb befriedeten Besitztums sowie in Fluren, Aufzügen, Treppenhäusern und auf Zuwegen von Mehrfamilienhäusern.

Der Hundehalter oder eine andere Aufsichtsperson muss von der körperlichen Konstitution her in der Lage sein, den Hund jederzeit sicher an der Leine zu halten.

### **Ausführen der Hunde durch andere Personen**

Sollte eine andere Person als der Hundehalter den Hund ausführen, so muss diese zum einen das 18. Lebensjahr vollendet haben und weiterhin einen Nachweis der Sachkunde und die erforderliche Zuverlässigkeit beibringen.

### **Ausnahmen von der Anlein- und/oder Maulkorbpflicht**

Auf Antrag kann dem jeweiligen Hundehalter eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Hierbei hat die antragstellende Person nachzuweisen, dass eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit nicht zu befürchten ist.

**Zur Vereinfachung des Verfahrens können Sie den entsprechend vorbereiteten Antrag (siehe auch Formularservice der Stadtverwaltung im Internet) ausfüllen und umgehend an das Ordnungsamt senden.**

Ich weise außerdem darauf hin, dass ab sofort der von Ihnen gehaltene Hund nur noch angeleint und mit angelegtem beißsicherem Maulkorb geführt werden darf.

### **Rasseliste 1**

American Staffordshire Terrier  
Pitbull Terrier  
Staffordshire Bullterrier  
Bullterrier

### **Rasseliste 2**

Alano  
American Bulldog  
Bullmastiff  
Dogo Argentino  
Fila Brasileiro  
Mastiff  
Mastino Espanol  
Mastino Napolitano  
Rottweiler  
Tosa Inu

## **Hunde, die ausgewachsen eine Schulterhöhe von mindestens 40 cm oder aber ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen**

Bei diesen Hunden besteht eine **Meldepflicht!**

Zur Haltung eines solchen Hundes sind folgende Nachweise zu erbringen:

### **Sachkundenachweis (§ 11 Abs. 4)**

Als sachkundig gelten solche Personen, die ihren Hund mehr als 3 Jahre vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes halten und es in dieser Zeit zu keinen tierschutz- oder ordnungsbehördlich erfassten Vorkommnissen gekommen ist. Dies ist vom jeweiligen Hundehalter der Ordnungsbehörde schriftlich zu versichern.

Solche Personen, die ihren Hund weniger als 3 Jahre halten, haben über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einen Sachkundetest bei einem autorisierten Tierarzt abzulegen.

Die Beibringung des Sachkundenachweises entfällt bei folgenden Personenkreisen:

- a) Inhaber von Jagdscheinen oder Personen, die die Jägerprüfung mit Erfolg abgelegt haben oder
- b) Personen, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes (Zucht oder Haltung von Hunden) sind.

### **Haftpflichtversicherung (§ 5 Abs. 5)**

Durch den Hundehalter ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Hierzu genügt eine Kopie der Versicherungspolice aus der die Mindestversicherungssumme in Höhe von fünfhunderttausend Euro für Personenschäden und zweihundertfünzigtausend Euro für sonstige Schäden hervorgeht.

### **Kennzeichnung (§ 11 Abs. 2)**

Jeder Hund ist bei einem Tierarzt per Mikrochip kennzeichnen zu lassen.

Die Kosten trägt der jeweilige Hundehalter.

Die Identität des Hundes (Rasse, Gewicht, Größe, Alter, Fellfarbe, Chipnummer) ist dem Ordnungsamt mitzuteilen.

### **Anleinplicht (§ 11 Abs. 6)**

Große Hunde sind außerhalb eines befriedeten Besitztums innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen angeleint zu führen. Dies gilt nicht innerhalb besonders ausgewiesener Hundenauslaufbereiche.